

39. Kurzfilm Festival Hamburg

N
O
W

6.–11. Juni 2023

Hauptförderung



Hamburg Behörde für Kultur und Medien

Co-funded by the European Union 

Förderung







Supporters

















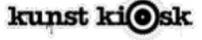








Institutionelle Partnerschaften














Medienpartnerschaften




Mitgliedschaften









NOW! & WILLKOMMEN!

Zwischen deep touch und deep laugh, zwischen Fiktion und Dokument, in queer und straight. Das 39. Kurzfilm Festival Hamburg hebt seine Vorhänge. Alles geht – wichtig ist uns, Euch mit dieser Auswahl den Status Quo des weltweiten Filmschaffens zu vermitteln und Lust zu machen auf ein Mehr an kurzen Filmen. Wir sind auf jeden Fall eingetaucht und bringen alte Bekannte und neue Gesichter nach Hamburg. Zum ersten Mal zeigen wir einen Film aus Saudi-Arabien. Dazu Filme aus Südafrika, Tansania, Myanmar, und natürlich aus Frankreich, den USA und und und.

Was die Filme verbindet, ist ihre Energie, ihre Lust, sich ihre Themen und Fragen zu nehmen, zu stellen, zu hinterfragen – Sexualität, postkolonialer Diskurs, Krieg, Monotonie, Arbeit, die Pandemie, feministische Wirklichkeiten und John Cage. 1965 hat Santiago Alvarez seinen großen kurzen Film NOW produziert – anlässlich der Rebellion gegen Polizeigewalt in den USA. Die Dringlichkeit darin ist bis heute spürbar. NOW! ist das Motto des diesjährigen Festivals. Und das ist die zweite große Gemeinsamkeit der für die Wettbewerbe ausgewählten Filme: JETZT! leben – jetzt! Wandel – jetzt! hinschauen – jetzt! der Dringlichkeit einen Ausdruck verleihen. »Indem sie arbeitete als sie tat was sie tat/arbeitete sie alles was sie arbeitete und sie/tat alles was sie tat als sie tat was sie tat/sie tat was sie tat und sie arbeitete.« So und noch länger beschreibt Gertrude Stein was sie tat, wenn sie es tat – das Schreiben. Es ging ihr darum, das Gefühl einer »fortgesetzten Gegenwart« beim Lesenden zu evozieren. Wir versuchen das Gefühl des Jetzt mit dem, was die Filme in uns auslösen, zu übernehmen, um aktiv zu sein, aktiv zu werden.

Kurzfilm hat die Kraft, in wenigen Minuten ganz in die Gegenwart einzutauchen. Intensiv, engagiert, mutig, eigen, zuweilen unerträglich. Sperrig heißt es manchmal für Filme und andere künstlerische Formate, die – eigentlich was nicht tun? Oder für was steht der Begriff, für ein Anderssein? Das genau wollen die Filme – anders sein. Genau sein.

Seit vielen Jahren arbeitet das Duo Luftwerk aus Chicago mit seinen Installationen an der Schnittstelle von Kunst und Design, von Übersetzung wissenschaftlicher Thesen in sinnliche Erfahrung. Mit der Ausstellung »Scenography of Space« verwandeln sie den Open Space, den Ausstellungsraum des Festivals, dieses Jahr in ein Forschungslabor. Die immersive Ausstellung nimmt uns mit auf eine Reise zu den Grundkomponenten von Kino und Film: Licht, Bewegung, Farbe.

Lasst Euch überraschen. Wir freuen uns auf Euch.

Maike Mia Höhne & Sven Schwarz
Festivalleitung Kurzfilm Festival Hamburg

YOUR SHOT OF CULTURE



INGREDIENTS: ART (21%) DIALOGUES, PHOTOGRAPHY (16%), METROPOLES, CONTROVERSY (13%) HUMOUR, ARTIFICIAL INTELLIGENCE, BOOTY SHAKING, NUDE (9%) TALKING VULVAS, ACTIVISM, UNEXPECTED IDEAS, CHAOS (1%)
TWI2T: THE CULTURE MAGAZINE. SUNDAYS ON ARTE AND ARTE.TV

2023



WETTBEWERBE



NOW

Aus über 5.500 Einreichungen haben wir 91 Filme für die drei großen Wettbewerbe des Festivals ausgewählt. Mit 23 Mitgliedern haben wir in den verschiedenen Auswahlgremien seit Dezember über die eingereichten Filme und Ideen diskutiert. Und das fast durchgehend. Auf dem Land, unter dem Dach, beim Mittag und manchmal auch nach dem Träumen. Wichtig war uns allen, ein Gefühl dafür zu bekommen, was eigentlich gerade in der Welt verhandelt wird – und über was gesprochen werden muss. Dringend. Und das geht von zutiefst persönlich zu direkt aktivistisch.

Im »Internationalen Wettbewerb« habt Ihr in 8 Programmen die Möglichkeit einzutauchen in die Welt. Wir zeigen das erste Mal einen Film aus Saudi-Arabien: ein Tag im Leben eines Gastarbeiters. Der »Deutsche Wettbewerb« zeigt in 5 Programmen, was gerade hier passiert – was Form und Inhalt angeht, was Inhalt und Notwendigkeiten betrifft. Und manchmal ist es einfach wichtig, sich vom Einkaufswagen ziehen zu lassen und nicht immer selbst zu schieben. Die Nacht der Nächte mit 23 Filmen im Programm beim »Dreifachen Axel«. »At Night« war das Thema und kein Film ist länger als 3 Minuten. Ihr entscheidet, wer den »Axel« gewinnt.

Die Preisverleihung findet Sonntagabend statt und dazu seid ihr herzlich eingeladen! Preisgelder im Wert von 15.500 Euro und Keramikschaalen des Hamburger Künstlerduos Alscher & Kreiterling mit dem kleinen »f« werden übergeben – und damit die Möglichkeit weiterzumachen.



INTERNATIONALER WETTBEWERB

IW 1 REBIRTHING



Der Molchkongress

► MI, 07.06. 19:00 ZEISE 2
 ► FR, 09.06. 22:00 B-MOVIE

Seit Jahren werden die sprechenden Riesensalamander von den Menschen als niedere Arbeitskräfte ausgebeutet. Dann findet endlich Der Molchkongress statt, um über die weitere Nutzbarmachung der Tiere zu sprechen. Die kommen den Menschen ganz schön nah. Meeresrauschen, ein gelber Plastikstab, eine Tüte, ein Tennisball. In Afterlives leben die Dinge weiter – im wahrsten Sinne des Wortes. In On The Birthday of The Wind kann die an Krebs sterbende Katze Vietnamesisch sprechen und weiht den jungen Filmstudenten in die Geheimnisse des Lebens ein. Was bleibt, wenn das Haus der Eltern überflutet ist. Wo sind all die Erinnerungen? Saving Some Random Insignificant Stories. In der Schule hat sie beim Händewaschen eine Ameise ertränkt. Ohne Absicht und trotzdem: tot. The Altar. Leila, 64, trans Frau, lebt in Afghanistan. Sie sucht beständig ihren Platz in einer antagonistischen Welt. Wenige Wochen nach dem Dreh haben die Taliban erneut die Macht übernommen.

IW 2 ECHOES FROM THE GROUND



Pastoral Malaise

► MI, 07.06. 21:30 ZEISE 1
 ► FR, 09.06. 17:00 B-MOVIE

Ein Monolog, aufgeführt in einem Gebäude, das die Dicke einer Grenze hat und Geschichten von durchlässigen Grenzen und undurchlässigen Gesetzen erzählt. Ein Gedanken-Spiel-Film: 45th Parallel. Bei einer Fahrt durch den Hafen von Rotterdam entdeckt die Filmemacherin Kohlehügel. Die hat sie schon einmal gesehen. Und sie macht sich auf die Reise: nach Hause, nach Kolumbien – Mother Earth's Inner Organs. Nur einmal hat der Vater die VHS-Kamera benutzt. Das ist viele Jahre her. Die Tochter digitalisiert das Material und fragt sich, was er erinnert mit den Wild Flowers im Blick. Wirst du dich in fünf Jahren noch an mich erinnern? Werden wir es so lange schaffen zusammenzubleiben, auch wenn wir getrennt sind? Das fragt er sie, seine Frau, am Telefon. Er ist sudanesischer Gastarbeiter in Saudi-Arabien: Your Voice Only. Liebesbriefe zwischen Marseille und Beirut, ein Flaschenbrief im Meer, eine verbotene Idylle. Hatef Sada, das Echo am Telefon – es hallt nach. Pastoral Malaise ist eine meditative Reflexion über die Leerstellen in ländlichen pastoralen Umgebungen, die oft von falscher Romantik und malerischen Konventionen eingerahmt sind. Der Film untersucht diese Abwesenheiten und Ideen durch eine schwarze feministische Herangehensweise an Geschichte und Erinnerung.

IW 3 PRECIOUS LIVES



Neighbour Abdi

► DO, 08.06. 19:00 ZEISE 1
 ► SA, 10.06. 17:00 B-MOVIE

Über vier Jahre, immer zum Vollmond analog gefilmt – Körper, Wasser, alles ver-schwimmt im Schimmer des magischen Lichts in Upwards Tide. If You Don't Watch the Way You Move zeigt Musiker bei einer Aufnahme im Studio – und dann werden sie und wir unterbrochen und hören John Cage beim Schweigen zu. West Lounge handelt von einem unglücklichen Ereignis in Columbus, Mississippi, das von einem unzuverlässigen Erzähler erzählt wird. Wie kann man eine gewalttätige Vergangenheit verstehen? Der in Somalia geborene Neighbour Abdi spielt mit Hilfe seines Nachbarn und Filmemachers Douwe sein von Krieg und Kriminalität gezeichnetes Leben nach. Aus einer gemieteten Villa in einem Vorort von Houston heraus, verkauft eine Gruppe junger Männer eine hyperbolische Alpha-Männer-Version von sich selbst im Internet: Alpha Kings. Getrieben von ihrem Verlangen nach Licht und Wärme, reisen britische Teenager auf die Balearen. Sie müssen die Sonne in sich aufnehmen, um sie zurückzutragen in ihr wolkenverhangenes Königreich. Balconing in Daydreaming So Vividly About Our Spanish Holidays.

IW 4 KREUZUNGEN



Amok

► DO, 08.06. 21:30 ZEISE 2
 ► SA, 10.06. 19:30 B-MOVIE

Rebeca versucht, eine Kollektion nicht-phal-lischer Keramikdildos zu kreieren. Während der Inquisition findet Josefa einen Dildo, der in ihrer verbotenen Liebesbeziehung mit Maria verwendet wird. In Dildotectonics kreuzen sich Bedürfnisse und Ideen für ein anderes Begehren. Nachts reihen Andy and Charlie eine lange Reihe erotischer Routinen aneinander. Tagsüber streben die beiden danach, ihre eigenen Bedingungen für ihr Leben festzulegen. »Wenn es schrumpft, dehnt es sich aus. Es schwimmt und es sinkt. Es trennt, aber verbindet. Wenn ich denke, dass ich sie beobachte, beobachten sie mich tatsächlich.« Und so sieht das dann aus: In the Big Yard Inside the Teeny-Weeny Pocket. Ein filmisches Gedicht über Muskelanbetung und Boxen ist Les Sports X-trem. Das Training ist die Analogie für die Beziehung. Die Grenzen verwischen. In Amok, einer Cartoon-Welt, versucht sich der Protagonist, vom Töten abzuhalten. Schwierig, wirklich schwierig – er gibt sein Bestes.

IW 5 LOOK AT ME



Voice of the Land

► FR, 09.06. 19:00 ZEISE 2
 ► SA, 10.06. 22:00 B-MOVIE

In einer auf Hierarchie und Privilegien gegründeten Gesellschaft versuchen zwei offenerherzige Krokodilmenschen, sich an einem Swimmingpool abzukühlen. Chomp It! – eine unkonventionelle Allegorie auf das Leben in Singapur. Terror Has No Shape fragmentiert das US-amerikanische Horrorgenre, um den Terror der rassistischen Unterdrückung an die Oberfläche zu bringen. Als ein junger chinesischer Filmemacher auf der Suche nach sich selbst in seine Heimatstadt zurückkehrt, taucht ein lang ersehntes Gespräch mit seiner Mutter die beiden in eine Suche nach Akzeptanz und Liebe ein – Will You Look At Me. Through a Shimmering Prism, We Made a Way – so bewegen sich drei Schwestern in der Erkundung der schwarzen Diaspora durch den öffentlichen/politischen Raum. Der Film reflektiert die Architekturgeschichte des Kolonialismus und den weiblichen Körper im öffentlichen Raum. In Voice of the Land entwickelt eine Theatergruppe gemeinsam mit dem Künstler:innen-Duo Wagner/de Burca ein Stück, um die Konstruktion der »Ohne Land Bewegung« zu verstehen. Das Duo hat 2019 die Ausstellung »Sitting on the Earth of Tomorrow's Sunrise« im Rahmen des Kurzfilm Festival Hamburg präsentiert.

IW 6 I CAN SEE THE SUN BUT I CAN'T FEEL IT YET

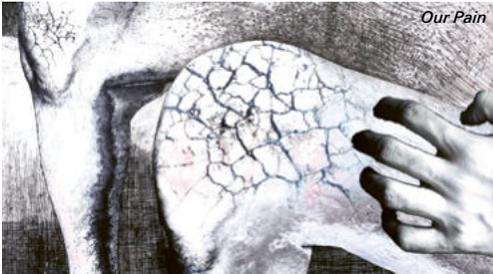


A Kind of Testament

► MI, 07.06. 19:00 B-MOVIE
 ► FR, 09.06. 21:30 ZEISE 1

Africans With Mainframes: Lajoje Watkins, eine in Brooklyn sehr zurückgezogen lebende Frau, ist entschlossen, ein Geheimnis zu lüften, das sie bis dato gehütet hat: Elektronische Musik wurde in den 1920er Jahren von Schwarzen aus dem Süden der USA erfunden. Keine Lüge, sondern bis vorgestern wurde in England noch die Konversionstherapie praktiziert: In I Can See The Sun but I Can't Feel It Yet werden fünf junge, queere Menschen in eine Klinik eingeliefert. Eindringliche Bilder – ein neuer Chant d'Amour, der einzige Film von Jean Genet. Im Internet stößt eine junge Frau auf Animationen, die eindeutig aus ihren privaten Selfies erstellt wurden. Eine Unbekannte mit gleichem Namen bekennt sich zum Identitätsklau in A Kind of Testament. Die Erforschung rekursiver Muster. Eine Reihe sich wiederholender Sequenzen. Flimmernde Bilder und sich wiederholende Klänge. Alles, um Erregung und Erwartung zu generieren, um ein Gegenüber zu finden: Repetitions. Watch the Fire or Burn Inside It – »Everyday I light up fires. All over the island.« Die Insel brennt.

IW 7 ESCAPING



► DO, 08.06. 19:00 B-MOVIE
 ► SA, 10.06. 21:30 ZEISE 2

Bezuna untersucht die Komplexität der Flucht aus einem Kriegsgebiet durch die Analyse peripherer Details. Der Film zeigt die Gefühle eines Kindes und einer Katze, deren Leben nie mehr dasselbe sein wird. Schmerz ist eine subjektive Erfahrung, die individuell ist, und dennoch kann Schmerz eine gemeinsame Erfahrung sein, die alle verbindet. Physisch oder existentiell, gutartig oder bössartig – Our Pain. In The Memo erleben wir mit Hilfe eines Videotagebuchs ein Paar während des Lockdowns in einer kleinen Mietwohnung in Shanghai. Langsam löst sich die Kamera vom Fenster und beobachtet eine enorme soziale Isolation, die in der Geschichte des Landes beispiellos ist. 1979 wurde der Pacific Club im Untergeschoss von La Défense, Paris, eröffnet. Es war der erste Nachtclub für Araber aus den Vorstädten. Bigger on the Inside ist eine Reflexion über das Verlangen, die menschliche Verbindung und eine Kontaktkrise.

IW 8 CINEMATIC CRACKS



► MI, 07.06. 21:30 B-MOVIE
 ► SA, 10.06. 19:00 ZEISE 1

Apostles of Cinema folgt drei Filmschaffenden in Tansania dabei, wie sie ihrem cinephilen Publikum der Arbeiterklasse ein klassisches Stück der Filmgeschichte vorstellen. Selbstbewusst steht sie da, eine Göttin des Schrotts. Um sie herum endlose Berge aus Müll, Plastik und seltenen Erden: Terra Mater ist ein Appell an die Welt. Getrieben vom Bellen der nimmersatten Mietwohnung, bahnt sich ein gealterter Balletttänzer seinen Weg aus dem Dog-Apartment durch eine dauerverregnete Einöde zur monotonen Erwerbsarbeit. Und dann: Schwanensee. Der Sohn eines professionellen Trauernden hat den Mantel seines Vaters übernommen. Er will nicht mehr trauern, aber das ist alles, was er kann: The Sun is Missing. Now, I also, am here, und dann sagt sie, der Moment, wo ich die Kontrolle loslasse, erlöst mich. Und ich sehe das Meer und die Kinder auf den Felsen. Im Hasenwald heult das Wolfskind... China während der Asienspiele 1990: In einer Fabrik findet abends eine Kinovorführung statt. Die Pförtnerin verteilt die limitierten Tickets, während ein schüchterner Poet in All Tomorrow's Parties auf jemanden wartet.

BEST OF IW
 ► MO, 12.06. 19:00 ZEISE 2

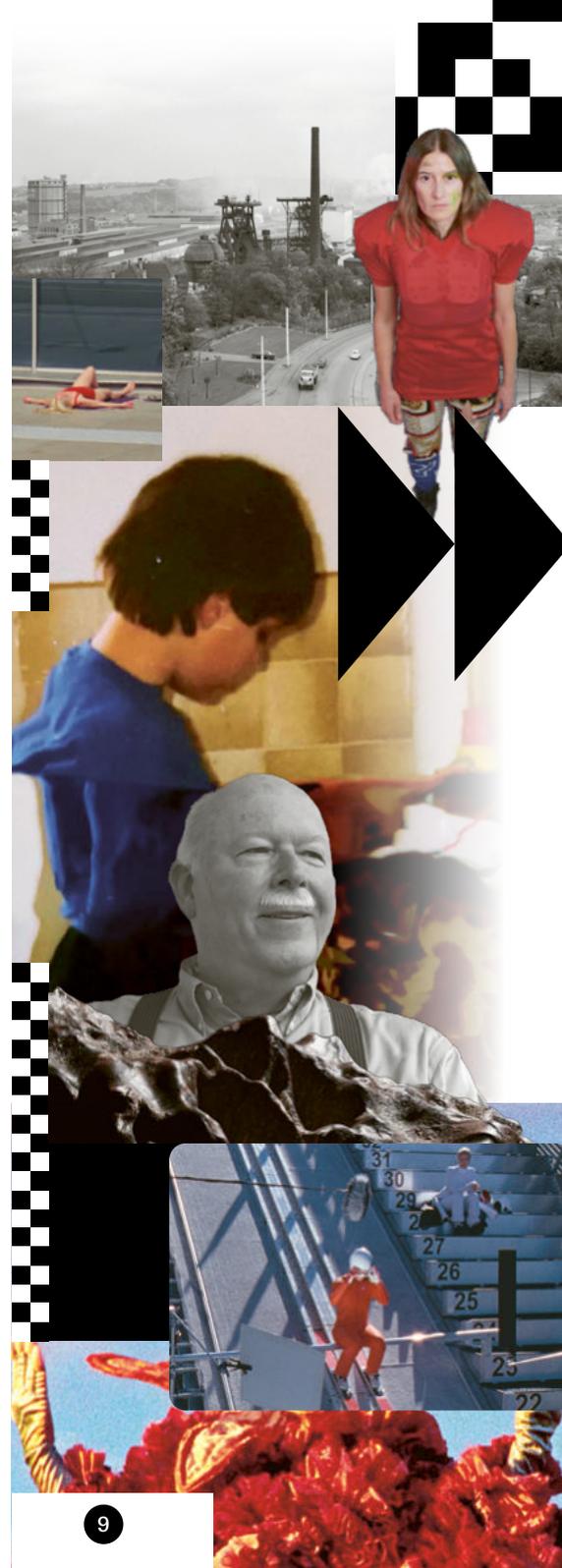
DEUTSCHER WETTBEWERB

DW 1 BLICKE DER NACHBARSCHAFT

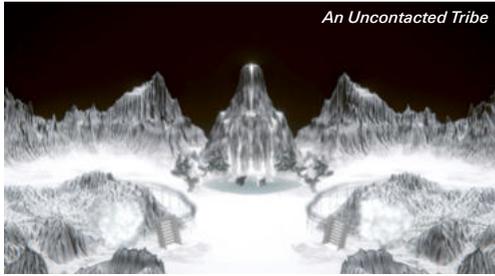


► MI, 07.06. 19:00 ZEISE 1
 ► DO, 08.06. 18:00 FILMRAUM
 ► FR, 09.06. 21:30 3001

Tauben, die plötzlich vom Himmel fallen – eine seltsame Choreografie, aufgeführt für die Augen einer Gruppe von Männern in Compton, L.A. SSRC porträtiert die von Dressur und Domestikation geprägte Beziehung zwischen Mensch und Tier. In Ring überwacht eine Frau Büroräume und Angestellte, bis sich ihr fetischhafter Blick auf die eigenen vier Wände richtet. In einer angstbesetzten Gesellschaft erscheint alles verdächtig. Drei Bäume sind kein Wald und ein Grünstreifen ist noch lange kein Park. In der Hitze Berlins tragen zwei Menschen eine Küchenarbeitsplatte von einer bürgerlichen Nachbarschaft an die Ränder der Stadt. Wie viele Krisen verträgt ein Mensch? – Flut porträtiert Abdo, der aus Syrien geflüchtet ist und sich in Ahrweiler wiederfindet, das nach der Hochwasserkatastrophe von 2021 einer Ruine gleicht. Ausgehend von eigenen Erfahrungen zeigt Es gibt keine Angst den nachlässig behandelten Akt politischer Selbstermächtigung kurz vor dem Ende der DDR. Pulsierendes Video- und Audiomaterial eröffnet einen emotionalen und politischen Resonanzraum.



DW 2 NAHDISTANZ



An Uncontacted Tribe

► MI, 07.06.	21:30	ZEISE 2
► FR, 09.06.	18:00	FILMRAUM
► FR, 09.06.	19:00	3001

»I deliver all your medicine right before you know you're ill!« Anima Overdrive vertickt das Gift für die überreizten Seelen: Geklickt, bestellt und ausgeliefert! Atempause: »Relax your shoulders, your legs, let go all your tension in your body.« – Can't Help Myself trotz meditativer Entschleunigung und achtsamer Me-Time am Strand? Mut Me Lule zeigt zwei Dörfer in zwei Ländern, in denen zwei Menschen leben: Großmutter mütterlicherseits und Großvater väterlicherseits reden viel, nur nicht miteinander. Das Einzige, was sie verbindet, sind ihre Kinder. Einmal wieder dieser Junge sein ist eine erschütternd direkte Aufarbeitung der eigenen Jugend durch hypnotische und taktil-erfahrbare Bildlandschaften. Hochofen II war Teil eines Hüttenwerkes im Ruhrgebiet, das 1990 demontiert und in der chinesischen Stadt Hunan wieder aufgebaut wurde. Geschickt verwebt sich lokale Geschichte mit einem hinterlassenen Science-Fiction-Roman. In einer anderen Dimension tritt in An Uncontacted Tribe eine Schamanin mit ihren Vorfahren in Kontakt und besänftigt das Land, das von menschengemachten Konflikten geprägt wurde.

DW 3 GESTEN DES ZEIGENS

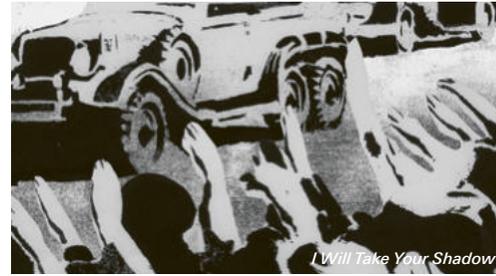


Speaking Flowers

► DO, 08.06.	19:00	ZEISE 2
► FR, 09.06.	20:00	FILMRAUM
► SA, 10.06.	21:30	ZEISE 1

Der andere Tag beginnt nach Sonnenuntergang. Ein Dutzend leuchtende Augenpaare formieren sich im Dunkel der Nacht. Das Rudel Hirsche scheint die Anwesenheit der technischen Bildfallen zu erahnen. Farbtherapeutische Kontraste setzt Speaking Flowers durch einen wattierten Blumentepich und mitfühlende Kunststoffrehe. »Am I the only one still alive?«, fragt sich eine humanoide Blume. In Dos amigos vuelven a casa solos de noche treiben zwei unterkühlte Nachtgestalten ihr Unwesen in einem verwunschenen Park, wo sie sich zu einem Date mit einem attraktiven Biologiestudenten verabredet haben. Treuer Gefährte oder gefährlicher Gegner – oft stellt der Spielfilm seinen menschlichen Protagonist:innen tierische Akteure zur Seite. No Animal stellt hier die Frage: Wie gehen wir mit dem Anderen um, das uns im Tier begegnet?

DW 4 EINGESCHRIEBENE ERINNERUNGEN



I Will Take Your Shadow

► DO, 08.06.	21:30	ZEISE 1
► SA, 10.06.	16:00	FILMRAUM
► SA, 10.06.	19:00	ZEISE 2

Ready for Ransom ist ein liebevoller Nachruf, der beschreibt, wie sich soziale Normen in den Körper einschreiben. Ein reflexiver Film über Verluste, Schamgefühle und unterdrückte Liebe. In I Will Take Your Shadow fliehen zwei Brüder während der Nazizeit aus Europa, um eine sichere Heimat zu finden. Ihre Erinnerungen und Traumata sind vagabundierende Geister, die ihre Enkelin heimsuchen. In Limbo ist ein dreidimensionaler Foto-Film, in dem sich ein junger Mann in Ungarn zu Zeiten des Kalten Krieges selbst neu erfindet, um der Einberufung in die Armee zu entgehen. Der Sprung einer Nichtschwimmerin in die Tiefen des Ozeans markiert zugleich Suizidversuch und radikalen Neubeginn: Into the Violet Belly. Eine zarte, digital-poetische Annäherung der Tochter an die Fluchterfahrungen der Mutter nach dem Vietnamkrieg zeichnet sich ab.

DW 5 VERZEICHNIS EINIGER VERLUSTE



Tricky Disco

► MI, 07.06.	21:30	3001
► FR, 09.06.	19:00	ZEISE 1
► SA, 10.06.	18:00	FILMRAUM

»Ich bin an der See, es regnet leicht, es nebelt sehr, und keiner ist am Strand, nur ich, ein paar Möwen und jede Menge Gedanken. Wie ist das mit den Dimensionen?« Algen, Vitamin C und Waschsoda bringen die Filmkörnung zum Leuchten in I am a. In Farewell Recording for an Observer of an Unknown Time and Place sind physische Landschaften in einer unbestimmten Zukunft nur durch eine digitale Simulation erfahrbar. Sie werden zu therapeutischen Zwecken eingesetzt, um den Phantomschmerz zu lindern. In Ralentic la Chute blitzt eine große Skisprungschanze metallisch im spätsommerlichen Licht der Alpen. Zwei Skispringerinnen treffen nach ihrer Trennung für einen Werbedreh wieder aufeinander. Tricky Disco spürt auf biografische Weise der Techno- und House-Bewegung in Frankfurt und Berlin nach. Die Musealisierung der Subkultur durch deutsche Institutionen erscheint als fragwürdige Vereinnahmung und koloniale Strategie. Der Fleischwolf ist handbetrieben und im Kofferraum verstaut. Nach einem schweren Autounfall konfrontiert eine junge Frau ihre beiden Freund:innen mit ihrer neugewonnenen Weltanschauung. Ein bizarrer Dialog über die Widersprüchlichkeiten der Existenz entfaltet sich.

BEST OF DW		
► SO, 11.06.	17:45	FILMRAUM
► MO, 12.06.	21:00	ZEISE 2

DREIFACHER AXEL



Polizei ist da, Party ist over. Wo das Licht die Nacht durchbricht, gerät der Rausch in Gefahr. Wegbier statt Happy Hour. Die Geister fangen an zu tanzen und wir zu träumen. Und doch: Schon leuchtet uns die Galaxie entgegen – Mars, Jupiter, Saturn, ganz außen der kleine Pluto, kein ordentlicher Stern mehr. Im Nachtzug – eine Begegnung mit der Liebe. Ein Mann buddelt sich Richtung Hölle. Böller veranstalten ein Stakato-Gewitter und das Big Monster hebt unsere Wahrnehmung aus. All das: »At Night«! Der Wettbewerb des »Dreifachen Axel« 2023.

Die Filme sind Oden an die Demolierung und feinsten B-Movie. Beim »Dreifachen Axel« ist in drei Minuten alles drin. Und das Beste: Wer den »Axel« gewinnt und die Nacht regieren wird, das entscheidet Ihr! Der mit 1000 Euro Preisgeld dotierte Publikumspreis liegt in euren Händen. Licht aus, Film an – kommt mit uns ins Dunkle der Nacht!

Der Publikumspreis wird gefördert von der Hamburgischen Kulturstiftung.

DREIFACHER AXEL		
► MI, 07.06.	19:30	LICHTMESS
► FR, 09.06.	22:15	POST OPEN AIR
► SA, 10.06.	19:00	3001

LABOR DER



GEGENWART

Das LABOR DER GEGENWART ist Reflexionsort gesellschaftlicher und cinephiler Fragen. Ausgewählte Künstler:innen, Programmier:innen, Kurator:innen und Changemaker:innen denken in Filmen und Programmen zu Standpunkten und Thesen.

Im FORUM des Labors werden ausführliche Gespräche und Konversationen mit internationalen Gästen geführt, die die im LABOR ausgestellten Thesen und Fragen um andere künstlerische Disziplinen und Sichtweisen erweitern.



LABOR 1

► **MI, 07.06. 19:00** **METROPOLIS**

► **FR, 09.06. 19:30** **B-MOVIE**

► Auf dem rechten Auge blind

► **MI, 07.06. 21:30** **METROPOLIS**

► **SA, 10.06. 17:00** **LICHTMESS**

► Das schönste Fenster der Welt

► **DO, 08.06. 21:30** **B-MOVIE**

► **SA, 10.06. 21:30** **METROPOLIS**

► Oh pleasure up yours!

► **FR, 09.06. 17:00** **METROPOLIS**

► **SO, 11.06. 19:30** **B-MOVIE**

► Alltag und Aufruhr. Gegenerzählungen aus der DDR

► **FR, 09.06. 21:30** **LICHTMESS**

► **SO, 11.06. 17:00** **B-MOVIE**

► We Need to Talk



DENK ICH AN DEUTSCHLAND

Denk ich an Deutschland – fällt ... fällt über mir die Welt zusammen. Eine Vielzahl von Gedankengängen – jeder Einzelne hat seine eigenen. In den 5 Filmprogrammen werden Assoziationen, die eher Klischees als tatsächliche Zustandsbeschreibungen sind, vermieden. Die Programme verbindet dabei eine aktivistische, kritisch-subversive, aber auch lustvolle Haltung. Ihnen ist gemein, dass sie der komplexen deutschen Geschichte und den sich verändernden Realitäten von der Nachkriegszeit über die Wende bis heute mit einer Vielstimmigkeit aus Identitäten und Kulturen filmisch begegnen.

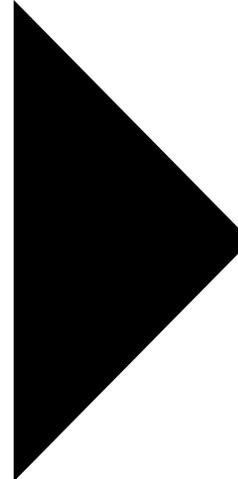
Das Programm »Auf dem rechten Auge blind« zeigt Filme über rechtsextreme Gewalt und strukturelle Blindheit der staatlichen Institutionen gegenüber Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. »Das schönste Fenster der Welt« collagiert diverse TV-Ausschnitte und zeigt, wie unkonventionell, progressiv und nahezu aktivistisch Massenkommunikation jenseits von Einschaltquoten in der BRD sein konnte und sein kann. »Oh pleasure up yours!« weiß um das komplexe Verhältnis von Blick, Geschlecht, Lust, Macht und Bildern, feiert gleichzeitig die Lust durch Filme. Wilde, wütende Filme treffen im Programm »Alltag und Aufruhr. Gegenerzählungen aus der DDR« auf Widerstands-Nester, Alltagsbeschreibungen und den Verdruss einer erschöpften Gesellschaft. Und »Wir müssen reden« zeigt auf, wie vielfältig die Migrationsgeschichten vom asiatischen Kontinent nach Deutschland sind, und macht deutlich, wie sich die Filmemacher:innen in der Geschichte, die sie erzählen, positionieren.

Kuratiert von Florian Wüst, Mara Marxsen, Conny Klauß und Sarnt Utamachote



FORUM 1

► **DO, 08.06. 17:00**
POST PLAYGROUND



DEUTSCHLAND – DEINE RECHTE!

»Dem totalen Chaos muss die totale Ordnung gegenübergestellt werden. Es wäre doch ganz einfach töricht zu leugnen, dass Adolf Hitler genial war«, sagte Karl-Heinz Hoffmann, Leiter der Wehrsportgruppe Hoffmann, 1974 in einem Panorama-Beitrag der ARD. Einem Mitglied seiner Wehrsportgruppe wurde der Doppelmord 1980 an Shlomo Levin, dem damaligen Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde Nürnberg, und seiner Lebensgefährtin Frida Poeschke zugeschrieben. Wolfgang Geier, leitender Kriminaldirektor des Polizeipräsidium Unterfranken und einer der wichtigsten Ermittler bei den Morden der NSU, kommentierte 2011: Er habe sich »bis zuletzt nicht vorstellen können, dass es Rechtsterrorismus in diesem Ausmaß gibt.«

Die Gedächtnisstrukturen wirken lange nach, so beschreibt es der Historiker Uffa Jensen, eben weil sie dem Handeln eine Erfahrungsbasis bieten. Eine fehlende Bewusstheit darüber, dass die rechte Gewalt in dieser Republik verankert ist, hat die Ermittlungen nicht nur der NSU-Morde erschwert. Blind auf dem rechten Auge. Mit beiden Augen sieht man besser, zwinkert das ZDF. Dann lasst uns hinschauen.

Der Filmemacher und Kurator Ayhan Salar, der Wissenschaftler und Denker Uffa Jensen und eine Vertreterin von Vision Kino sprechen über die zeitgenössische Darstellung und Präsenz von rechter Gegenwart in der Gesellschaft und in den Medien sowie über die immer wieder auftauchende Schwierigkeit, die rechten Netzwerke als solche sichtbar zu machen. Welche Rolle kann die Filmbildung bei der Vermittlung spielen?

Moderiert von Jens Geiger-Kiran



LABOR 2

EARTHLY DELIGHTS 1 & 2

Wer besitzt unsere Erde? Wer besitzt das Land, auf dem wir unser täglich Brot anbauen? Wer hört die Rose, die durch den Riss im Beton sich windet, wachsen? Wer genießt die Süße des Apfels, wer den Gewinn des Kornes? Wer macht die Arbeit? Wessen Leben verändert sich durch die Ausbeutung der Erde? Wessen Gewinn ist die Ekstase?

In zwei Filmprogrammen, die sich zueinander verhalten wie These und Antithese, spannt einen Bogen, der die Vergangenheit mitdenkt und die Zukunft, die bedroht und gefährdet ist, im Blick hat. Ohne Land kein Leben. Lasst uns Filme schauen! Wir müssen sprechen.

Kuratiert von Greg de Cuir Jr.

► DO, 08.06. 19:00 LICHTMESS
 ► FR, 09.06. 22:00 METROPOLIS

► Earthly Delights 1

► DO, 08.06. 21:30 LICHTMESS
 ► FR, 09.06. 19:30 METROPOLIS

► Earthly Delights 2



Atomic Garden



Paracas



Bouquets 1-10

FORUM 2

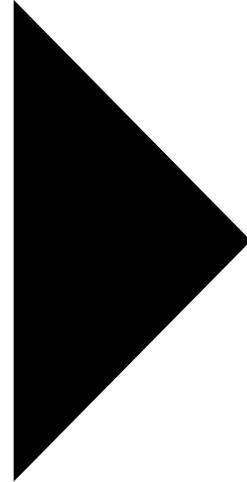
SPEAKING ABOUT »EARTHLY DELIGHTS«

Eine vielgestaltige Diskussion über die Themen und Ästhetiken des Programms »Earthly Delights 1 & 2«. Mit einem Künstler, der über seine Praktiken bei der Sichtbarmachung von Naturphänomenen spricht. Kuratorinnen, die die Arbeit von Künstler:innen, die sich ökologischen Anliegen widmen, antreiben und voranbringen. Und einem Kritiker, der die Strukturen des pflanzlichen Lebens analysiert, wie sie in der Filmgeschichte in unterschiedlichen Formen ihren Ausdruck gefunden haben.

Featuring: Kevin Jerome Everson (Künstler und Professor an der University of Virginia), Kim Knowles (Kuratorin und Professorin an der Aberystwyth University), Patrick Holzapfel (Kritiker und Chefredakteur von »Jugend ohne Film«) und Rachael Rakes (Kuratorin und künstlerische Leiterin der Seoul Mediacity Biennale).

Moderation: Greg de Cuir Jr. (Mitbegründer und künstlerischer Leiter des Kinopravda Institute). Das Gespräch findet in englischer Sprache statt.

► FR, 09.06. 17:00
 POST PLAYGROUND



Polly Two

Gefördert durch die NUE aus Erträgen von BINGO! Die Umweltlotterie



Mothlight



L'Arroseur arrose

LABOR 3

HAMBURGER POSITIONEN: SELBSTVERWIRKLICHUNG, MEHR- WERT UND ICH

»Frank liegt krank im Schrank / Und hat keine Lust auf Arbeit, keine Lust auf Arbeit. / Denn der Job, den er macht, / Der macht ihm zu viel Krach.« (Morgenrot)

Die Arbeit nimmt im täglichen Leben der meisten einen spürbar großen Teil ein und ist auch in der gegenseitigen Wahrnehmung von zentraler Bedeutung. Schließlich ist eine der ersten Fragen, wenn sich Menschen neu kennenlernen, sehr häufig: »Und, was machst du so?«

Kein Wunder also, dass die Arbeit auch im Film und in den Medien eine große Rolle spielt. Als 1895 Louis und Auguste Lumière ihren ersten Film drehen, wählen sie als Motiv die Arbeiter:innen ihrer Fabrik bei deren Gang zur Mittagspause. Wenn Jahrzehnte später der kalifornische Inspektor Columbo auf Tätersuche ging, konnte er die Täter meist dadurch überführen, dass er sich mit ihnen anfreundete und sie in ihrer jeweiligen Arbeitswelt begleitete. Im Film und im Fernsehen werden sowohl fiktive als auch reale Figuren oft durch ihren Beruf definiert.

Dasselbe gilt für Menschen, die nicht arbeiten können oder wollen. Ebenso wie die Menschen mit Arbeit werden auch sie letztlich durch ihr Verhältnis zur Arbeit definiert. Einerseits ist es für viele schwierig, eine bezahlte Tätigkeit zu finden, andererseits versuchen manche auch, ganz ohne Lohnabhängigkeit durchs Leben zu kommen. Beides führt oft zu Unverständnis – und so werden beide Gruppen schnell von Medien und der Politik als »die Anderen«, die nicht arbeiten wollen und der Gesellschaft schaden, dargestellt.

Die Hamburger Positionen blicken in zwei Programmen auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Arbeit und das, was sie mit den Menschen macht. Auf der einen Seite Selbsterfüllung und Teilhabe, auf der anderen Entfremdung und Ausgrenzung.

Kuratiert von Lars Frehse

► DO 08.06. 19:00 3001
► SO 11.06. 17:00 ZEISE 2

► Tageswerke

► DO 08.06. 21:30 3001
► SO 11.06. 19:00 ZEISE 2

► Druckwellen



Jobs for All



Disjointed



Hardly Working

... WEIL NUR ZÄHLT, WAS GELD EINBRINGT – ODER: IST DAS EIGENTLICH NOCH SO?

Wer Arbeit will, der hat, der kann. Alles geht – wer nicht will, der soll auch nichts bekommen. Warum eigentlich arbeiten, wenn auch KI alles übernehmen kann?

Seit über 50 Jahren begleitet »Die Sendung mit der Maus« und damit unser Gast Armin Maiwald Arbeitsprozesse. Von der sehr physischen Arbeit, einen Reifen für ein Auto zu produzieren, zu der heute voll automatisierten Herstellung. Was genau interessiert Armin Maiwald eigentlich so sehr an der Arbeit? Sind es die Prozesse, Algorithmen, Abläufe, Ergebnisse? Oder die Frage der Umsetzung der Abläufe für Kinder, Jugendliche und Eltern? Arbeit erfahrbar machen? Gaby Babić, Filmwissenschaftlerin und Kuratorin, blickt auf die Arbeit mit einem feministischen Gesichtspunkt und dem Kino im Rücken. Welche Rolle spielt Arbeit im Kino? Wer erscheint da eigentlich wie? Gibt es einen deutschen Ken Loach? Wie wird in der Zukunft Arbeit gerade in den kreativen Berufen sein, wenn KI die Prozesse übernehmen kann und wird? Und wie wird das aussehen?

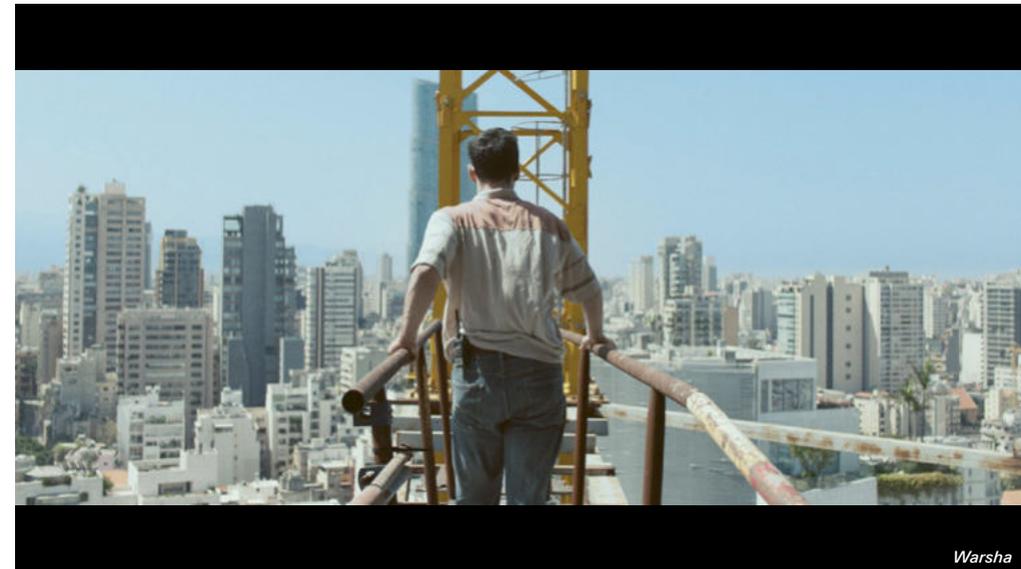
Ein Gespräch mit Armin Maiwald und Gaby Babić. Moderiert von Lars Frehse (Kurator)

FORUM 3

► SA, 10.06. 15:00
POST PLAYGROUND



Las Flores



Warsha

PROGRAMMPLAN

**DIENSTAG
06.06.**

▶19:00 **PLAYGROUND**
ERÖFFNUNG:
39. KURZFILM
FESTIVAL HAMBURG
&
AUSSTELLUNG
»SCENOGRAPHY OF
SPACE«

**MITTWOCH
07.06.**

▶16:30 **ZEISE 2**
Kopfüber (6+)

▶16:30 **3001**
Weltenwandern (9+)

▶17:00 **LAMPENLAGER**
In fabelhafter
Gesellschaft (6+)

▶19:00 **3001**
NEXT (16+)

▶19:00 **ZEISE 2**
IW1

▶19:00 **B-MOVIE**
IW6

▶19:00 **ZEISE 1**
DW1

▶19:00 **METROPOLIS**
LAB1: Auf dem rechten
Auge blind

▶19:30 **LICHTMESS**
Dreifacher Axel

▶20:00 **LAMPENLAGER**
Zeise Shortfilm Slam

▶21:30 **ZEISE 1**
IW2

▶21:30 **ZEISE 2**
DW2

▶21:30 **METROPOLIS**
LAB1: Das schönste
Fenster der Welt

▶21:30 **B-MOVIE**
IW8

▶21:30 **3001**
DW5

**DONNERSTAG
08.06.**

▶16:30 **ZEISE 2**
NEON 1 (12+)

▶16:30 **3001**
Traumreisen (6+)

▶16:30 **LAMPENLAGER**
Wassertreten (4+)

▶17:00 **PLAYGROUND**
LAB1 Forum:
Deutschland-Deine
Rechte!

▶18:00 **FILMRAUM**
DW1

▶19:00 **ZEISE 1**
IW3

▶19:00 **B-MOVIE**
IW7

▶19:00 **ZEISE 2**
DW3

▶19:00 **METROPOLIS**
ADG2: Analoge
Rebellion

▶19:00 **LICHTMESS**
LAB2: Earthly Delights 1

▶19:00 **3001**
LAB3: Tageswerke

▶19:00 **LAMPENLAGER**
NEON 2 (14+)

▶21:00 **PLAYGROUND**
CineCeoil

▶21:30 **ZEISE 2**
IW4

▶21:30 **ZEISE 1**
DW4

▶21:30 **LICHTMESS**
LAB2: Earthly Delights 2

▶21:30 **B-MOVIE**
LAB1: Oh Pleasure Up
Yours!

▶21:30 **3001**
LAB3: Druckwellen

▶21:30 **LAMPENLAGER**
Mo&Friese Late Night

**FREITAG
09.06.**

▶13:00 **OPEN SPACE**
Guided Tour

▶16:00 **ABATON**
Traumreisen (6+)

▶16:30 **ZEISE 2**
Zwischenmenschlich
(9+)

▶16:30 **3001**
Wassertreten (4+)

▶17:00 **B-MOVIE**
IW2

▶17:00 **METROPOLIS**
LAB1: Alltag und Auf-
ruhr. Gegenerzählungen
aus der DDR

▶17:00 **PLAYGROUND**
LAB2 Forum:
Speaking About Earthly
Delights

▶17:00 **LAMPENLAGER**
Video Power

▶17:00 **LAMPENLAGER**
Video Power

▶18:00 **FILMRAUM**
DW2

▶19:00 **ZEISE 2**
IW5

▶19:00 **3001**
DW2

▶19:00 **ZEISE 1**
DW5

▶19:00 **LICHTMESS**
ADG1: Im Gegenlicht-
Zelimir Žilnik

▶19:00 **LAMPENLAGER**
Deutsche Kinemathek

▶19:30 **B-MOVIE**
LAB1: Auf dem rechten
Auge blind

▶19:30 **METROPOLIS**
LAB2: Earthly Delights 2

▶20:00 **FILMRAUM**
DW3

▶20:00 **LAMPENLAGER**
Animation Club

▶21:30 **ZEISE 1**
IW6

▶21:30 **3001**
DW1

▶21:30 **ZEISE 2**
Zohar-The Return

▶21:30 **LICHTMESS**
LAB1: We Need to Talk

▶22:00 **METROPOLIS**
LAB2: Earthly Delights 1

▶22:00 **B-MOVIE**
IW1

▶22:15 **OPEN AIR**
Dreifacher Axel

▶22:15 **INNENSTADT**
A Wall Is a Screen

▶00:00 **PLAYGROUND**
LSD-Testdrive

▶00:30 **LAMPENLAGER**
Big Booze Bang

6.-11. JUNI 2023

**SAMSTAG
10.06.**

▶11:00 **ZEISE 1**
Wassertreten (4+)

▶14:30 **LAMPENLAGER**
Gib mir 5!

▶15:00 **3001**
Kopfüber (6+)

▶15:00 **ABATON**
Zwischenmenschlich
(9+)

▶15:00 **PLAYGROUND**
LAB3 Forum:
Film und Arbeit

▶16:00 **FILMRAUM**
DW4

▶16:30 **LAMPENLAGER**
Gib mir 5!-NEON

▶17:00 **B-MOVIE**
IW3

▶17:00 **LICHTMESS**
LAB1: Das schönste
Fenster der Welt

▶18:00 **FILMRAUM**
DW5

▶19:00 **ZEISE 1**
IW8

▶19:00 **ZEISE 2**
DW4

▶19:00 **3001**
Dreifacher Axel

▶19:00 **METROPOLIS**
ADG2: Analoge
Rebellion

▶19:30 **LICHTMESS**
ADG1: Im Gegenlicht-
Irena Vrkljan

▶19:30 **B-MOVIE**
IW4

▶19:30 **LAMPENLAGER**
NEON 3 (14+)

▶21:30 **ZEISE 2**
IW7

▶21:30 **ZEISE 1**
DW3

▶21:30 **METROPOLIS**
LAB1: Oh Pleasure Up
Yours!

▶21:30 **3001**
European Film
Academy's Short Film
Tour

▶22:00 **B-MOVIE**
IW5

▶22:15 **OPEN AIR**
Open Air

▶00:00 **PLAYGROUND**
Analogfilmwerke
Results

▶00:30 **FESTIVALCLUB**
I Want My MTV

▶00:30 **LAMPENLAGER**
Midnight Shorts:
Strange Encounters of
the Short Kind

**SONNTAG
11.06.**

▶11:00 **ZEISE 2**
Traumreisen (6+)

▶11:00 **3001**
Wassertreten (4+)

▶15:00 **METROPOLIS**
Stummfilm Konzert (6+)

▶15:00 **LAMPENLAGER**
Weltenwandern (9+)

▶17:00 **B-MOVIE**
LAB1: We Need to Talk

▶17:00 **ZEISE 2**
LAB3: Tageswerke

▶17:30 **METROPOLIS**
ADG1: Im Gegenlicht-
Irena Vrkljan

▶17:45 **FILMRAUM**
Best of DW

▶19:00 **PLAYGROUND**
Award Ceremony

▶19:00 **3001**
Frauen in Berlin

▶19:00 **ZEISE 2**
LAB3: Druckwellen

▶19:30 **B-MOVIE**
LAB1: Alltag und Auf-
ruhr. Gegenerzählungen
aus der DDR

▶20:00 **METROPOLIS**
ADG1: Im Gegenlicht-
Zelimir Žilnik

▶22:15 **LAMPENLAGER**
Award Winners

**MONTAG
12.06.**

▶19:00 **ZEISE 1**
Award Winners

▶19:00 **ZEISE 2**
Best of IW

▶21:00 **ZEISE 2**
Best of DW

**MITTWOCH
07.06. -
SONNTAG
11.06.**

▶AB 11:00 **OPEN SPACE**
»Scenography of
Space«

Wettbewerbe

Labor der Gegenwart

Archiv der Gegenwart

Open Space

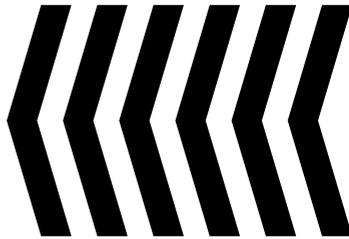
Distribution

Wildcard

Mo& Friese

More Happenings

ARCHIV DER GEGENWART



Archiv, Image Foundation, Sammlung, Kollektion, Database. Sammeln – ein Grundzug des menschlichen Verhaltens. Archive – Grundlage unseres Selbstverständnisses und Gedächtnisorte unserer Gegenwart. Die Vermittlung des Gestern, das Legen von Zugängen, um zu verstehen und zu erfassen, sind grundlegende Werte unserer demokratischen Gesellschaft. Rückbezug, Besinnung, Einordnung. In der Sektion ARCHIV DER GEGENWART präsentieren wir Archive, Institutionen, Kurator:innen.

ARCHIV 1

► FR, 09.06. 19:00 LICHTMESS
 ► SO, 11.06. 20:00 METROPOLIS

► Im Gegenlicht – Želimir Žilnik



Inventur – Metzstraße 11



Abschied

IM GEGENLICHT – ŽELIMIR ŽILNIK

Želimir Žilnik gehörte Ende der 1960er-Jahre zu den bekanntesten Regisseur:innen der jugoslawischen »Schwarzen Welle«. Seine schnörkellosen, meist mit Laien gedrehten frühen Filme handeln von Widersprüchen und Schattenseiten im staatssozialistischen Musterland. Mitte der 1970-er Jahre zog er für einige Zeit nach München und drehte dort in zwei Jahren sieben Kurzfilme und einen langen Spielfilm. Auch in seinen »deutschen Filmen« legt Žilnik den Finger auf die wunden Punkte, geht in Mietskasernen, ins Bahnhofsviertel, auf die Baustellen und thematisiert Ausländerfeindlichkeit und strukturelle Gewalt in der westdeutschen Gesellschaft.

Wir zeigen alle zwischen 1974 und 1976 in Deutschland gedrehten Kurzfilme Žilniks, von denen einige lange als verschollen galten, unlängst jedoch in verschiedenen Archiven wieder aufgetaucht sind. Želimir Žilnik wird anwesend sein.

Kuratiert von Tobias Hering



Faroqi dreht

► SA, 10.06. 19:30 LICHTMESS
 ► SO, 11.06. 17:30 METROPOLIS

► Im Gegenlicht – Irena Vrkljan

IM GEGENLICHT – IRENA VRKLJAN

Irena Vrkljan war Dichterin, Filmemacherin, Übersetzerin, Hörspielautorin. Sie lebte 50 Jahre zwischen Berlin und Zagreb, schrieb und erzählte in zwei Sprachen vom Leben zwischen diesen Welten, die nicht zusammenkamen und doch untrennbar wurden. Als sie 1966 ein Regiestudium an der neu gegründeten dffb in Berlin begann, war sie 36 und in Jugoslawien bereits als Fernseh-Autorin und Dichterin etabliert. Die vier Filme, die sie an der dffb realisierte, sind Ortserkundungen einer Rutengängerin, aber auch kritische Positionierungen zur politisch bewegten Generation, der sie angehörte. Zu den vier Filmen haben Borjana Gaković und Tobias Hering Auszüge aus Vrkljans Texten ausgewählt, die mehrsprachig und mit verteilten Stimmen gelesen werden.

Kuratiert von Borjana Gaković,
Tobias Hering

ARCHIV 2

► DO, 08.06. 19:00 METROPOLIS
 ► SA, 10.06. 19:00 METROPOLIS

► Analoge Rebellion



One Pussy Show



Subjektivtude

ANALOGUE REBELLION

Im »Archiv für den bundesdeutschen Experimentalfilm von Frauen« der Universität Paderborn, das von Annette Brauerhoch im Rahmen ihrer Tätigkeit als Filmprofessorin aufgebaut wurde, befinden sich analoge 16mm-Filmkopien von Filmemacherinnen Deutschlands und Österreichs vor allem aus den 1980er-Jahren: eine Zeit ohne Privatfernsehen, Heimcomputer oder Mobiltelefon. Es war eine produktionsintensive, lebendige Phase der Auseinandersetzung mit filmischen Konventionen und Klassikern der Avantgarde an den (meist männlich dominierten) Film- und Kunsthochschulen. Die Sammlung spiegelt den Wunsch, einem im Aufbau begriffenen Institut für Medienwissenschaften nicht nur etwas beizufügen, sondern auch sogenannten »Medien« und einer sogenannten »Digitalität« etwas entgegen zu setzen: Film in seiner konkreten Materialität, Filmformen jenseits von Narration und Dokument – und: feministische (Körper)energie. Es ging um »andere« Filme in einer Umgebung, in der sie fremd waren, aber ein Zuhause und ein studentisches Publikum fanden, das mit ihnen neue Seherfahrungen machte.

Kuratiert von Annette Brauerhoch

OPEN SPACE

Im OPEN SPACE, dem Ausstellungsraum des Kurzfilm Festivals Hamburg, präsentieren wir die Ausstellung »Scenography of Space« des Künstlerduos Luftwerk aus Chicago.

»For all its visibility, the physical world often remains subjective if not outright illusive. Our work explores the artistic possibilities of raw matter and scientific data, transforming it into abstracted, atmospheric installations that refuse to offer a singular, prescriptive viewpoint. By illuminating and giving shape to the inscrutable nature of nature, we do not seek to represent or explain it but rather to create spaces for its immaterial poetics.«

Petra Bachmaier & Sean Gallero

Farbfelder verlaufen auf sich langsam bewegenden Flächen im Raum. Von rot zu blau, von blau zu grün. Malerei auf einer dynamischen Leinwand. Die geometrischen Grundformen tauchen auf, überlappen, verwandeln sich. Alles, was vermeintlich gesetzt ist, bleibt in rhythmischer Bewegung, wird animiert. Räume entstehen in Räumen. Die immateriellen Eigenschaften des Lichts können nun erfahren werden. Wechselwirkung von Farbe, Licht und Material. Ephemere Skulptur im Raum. Eine Komposition. Die Wellen des Lichts in Resonanz mit der Dynamik der Animation. Und dann: Stille.

In »Scenography of Space« verbinden Petra Bachmaier und Sean Gallero Extreme der Moderne zu Fragen der Wahrnehmung und Erfahrung – die ersten Forschungen zu Film im Bauhaus, inspiriert von Hans Richters Rhythmus 21 und den Malereien der Poetin und Malerin Etel Adnan. Die beiden Künstler:innen lernten sich 1999 während des Studiums an der School of the Art Institute of Chicago kennen und gründeten 2007 das Luftwerk Studio. Sie teilen ein großes Interesse an dem Spannungsfeld von Erkennbarem und Unerkennbarem – sie sind keine Wissenschaftler:innen, aber halten fest an einer künstlerisch inspirierten forschenden Haltung und Neugier.



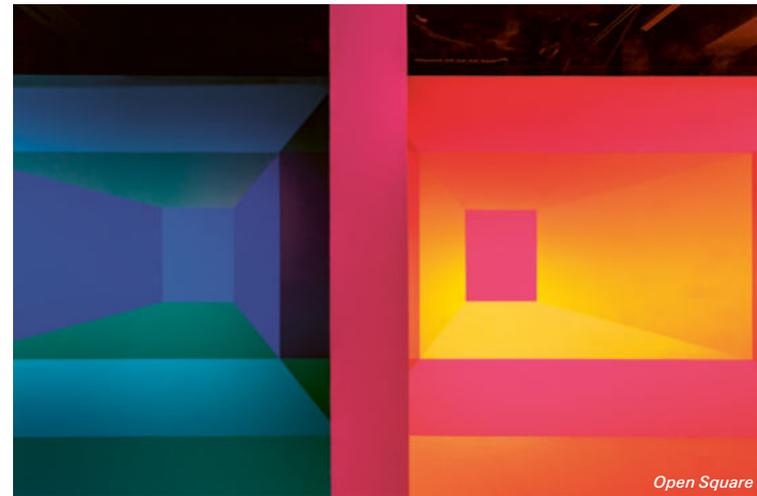
Die Ausstellung wird von Melike Bilir eröffnet. Die Galerie Melike Bilir ist ein in Hamburg ansässiges kuratorisches Experimentierfeld für zeitgenössische Kunst und Performance. Die Galerie fördert die kritische Auseinandersetzung mit den interdisziplinären Feldern der visuellen Kunst durch unabhängige Projekte und Kollaborationen.

► **DI, 06.06. 19:00** POST OPEN SPACE

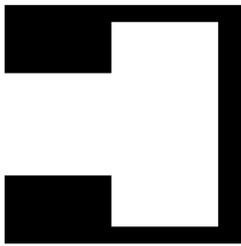
► Ausstellungseröffnung

► **FR, 09.06. 13:00** POST OPEN SPACE

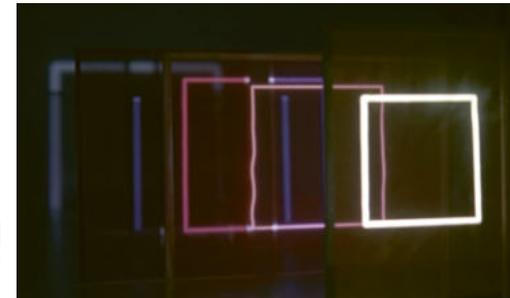
► Guided Tour



Open Square



Geometry of Light



► **MI, 07.06. – SO, 11.06. TÄGLICH AB 11:00**

POST OPEN SPACE

► »Scenography of Space«

DISTRIBUTION

Kurze Filme für die Leinwand und das Kino, für das Museum, für Zuhause, für Netflix, für alle, für übermorgen. Es gibt weltweit eine Vielzahl von Menschen, die sich genau darum kümmern: distributing short films. Ein interessantes, kreatives Arbeitsfeld, oft verbunden mit Produktion und Festivals. Jedes Jahr laden wir eine feine Auswahl von Verleiher:innen ein, die sich, ihre Idee, ihr Profil und ihre Filme vorstellen.



DISTRIBUTION 1: VIDEO POWER

Video Power ist eine audiovisuelle Plattform mit Sitz in Maastricht. 2013 gegründet, versteht sie sich in Produktion wie Vertrieb als kreativer Sparringspartner der Filmemacher:innen. Der Fokus liegt auf Arbeiten, die bei aller Unterschiedlichkeit die Bereitschaft verbindet, über konventionelle Erzählformen hinauszugehen, um eine einzigartige persönliche Perspektive zum Ausdruck zu bringen.

Die vier Filme des Programms bilden die Vielstimmigkeit des Portfolios ab und reichen von Dokumenten zu Experimenten, von konzeptionellen zu skurrilen Produktionen. Ihr gemeinsamer Nenner ist das Motto und der Markenkern von Video Power: die Aufrichtigkeit im künstlerischen Versuch.



DISTRIBUTION 2: DEUTSCHE KINEMATHEK

Die Deutsche Kinemathek archiviert, restauriert und verleiht einen beträchtlichen Teil der deutschen Experimentalfilmgeschichte.

Die Filmrestauratorin Masha Matzke führt durch ein Programm, das einer der eigenständigsten Stimmen des deutschen Experimentalfilms gewidmet ist, der Künstlerin Dore O. (1946–2022). Als Vorreiterin einer persönlichen Film poetik kreierte Dore O. ihre eigene »Handschrift, ihren eigenen Ton, ihre eigene Filmmethode« (Harun Farocki).

Das Kurzfilmprogramm zeigt eine wandlungsfähige Wirklichkeit, die sich rätselhaft und suggestiv mittels sinnlicher Bildschichtungen und radikaler Klänge entfaltet.

► FR, 09.06. 17:00 POST LAMPENLAGER

► Video Power

► FR, 09.06. 19:00 POST LAMPENLAGER

► Deutsche Kinemathek

WILD CARD

Es gibt immer wieder Langfilme, die trotz Festivals und Kinos keinen Ort oder, wie wir meinen, zu wenig Ort, zu wenig Echo finden. Das Neue und Andere ist in ihre DNA eingeschrieben. Deswegen nutzen wir den Platz und die Zeit, die wir haben, und zeigen Filme, die wir wichtig finden. In diesem Jahr sind dies zwei außergewöhnliche dokumentarische Arbeiten: der seinerzeit verbotene Abschlussfilm von Chetna Vora und ein Porträt über den 2022 verstorbenen, israelischen Regisseur Uri Zohar.



FRAUEN IN BERLIN

Chetna Vora, DDR 1982, 135 min

Chetna Vora kam mit 16 Jahren aus Indien in die DDR und studierte ab 1976 Regie an der Filmhochschule in Potsdam Babelsberg. Frauen in Berlin sollte ihr Abschlussfilm werden. »Wir haben vor, einen Film mit Frauen zu machen. Einen Film, der das Private, das ganz Persönliche von Frauen dokumentiert.« Mit ihrem Kameramann Thomas Plenert drehte sie 1981 mehrere Wochen in Berlin. Nach Ansicht des Rohschnitts ordnete die Fachrichtung Regie der Filmhochschule die Kürzung auf 30 Minuten an. Chetna weigerte sich, woraufhin ihr die Weiterarbeit verboten wurde. Das Verbot bedeutete die zukünftige Zerstörung des Films. Chetna und ihre Freunde verschafften sich den Rohschnitt und filmten ihn mit einer VHS Kamera ab.

► SO, 11.06. 19:00 3001

► Frauen in Berlin



ZOHAR - THE RETURN

Dani Rosenberg, Yaniv Segalovich, ISR 2018, 70 min

Das Aushängeschild des israelischen Avantgarde-Kinos, Uri Zohar, verließ Ende der 1970er-Jahre den Filmbetrieb, um ultraorthodoxer Rabbiner zu werden. Jahrzehnte später führt er wieder Regie. Mit Hilfe einer Gruppe junger Filmhochschulabsolvent:innen inszeniert Zohar einen Film über eine erfolgreiche Tänzerin, die ihren Glauben entdeckt und, ähnlich wie der Regisseur, zwischen zwei gegensätzlichen Welten hin- und hergerissen ist – der Religion und der Kunst. Auf dem Weg von Tel Aviv nach Jerusalem erzählt Uri Zohar zum ersten Mal seine Geschichte. Die Meilensteine seines Lebens werden von Ausschnitten aus seinen Filmen untermauert, in denen fast immer ein Protagonist, meist von Zohar selbst gespielt, mit seinen inneren Dämonen kämpft.

► FR, 09.06. 21:30 ZEISE 2

► Zohar - The Return

POST KALTENKIRCHER PLATZ

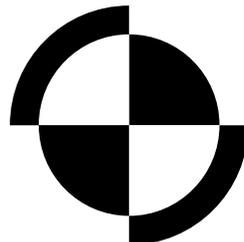
FESTIVALZENTRUM & PLAYGROUND



Zurück zum Kaltenkircher Platz! Wir öffnen wieder die Türen der großen und großartigen Posthallen, laden alle ein vorbeizukommen und bespielen den goldenen Kasten eine Woche mit unserem Programm von Film bis Musik – und allem, was dazwischen liegt. Das Gelände am Diebsteich ist ein Ort im Umbruch. In ein paar Jahren soll hier mit der sogenannten »Kulturmaschine« eine feste Kulturlocation entstehen. Wir zeigen schon mal, was alles möglich ist und sein kann.

Im »Open Space«, unserem Ausstellungsraum, zeigen wir in diesem Jahr die Installation »Scenography of Space« des Duos Luftwerk aus Chicago. Unser gemütliches Wohnzimmer-Kino »Lampenlager« bietet Platz und Sofas für Screenings vom Kinder- und Jugendprogramm bis zur legendären Late-Night-Trashshow »Big Booze Bang«. Dazu laden wir den Zeise Shortfilm Slam und den Hamburger Animation Club zu uns ein. Im Innenhof zwischen den Hallen bauen wir am Festivalwochenende unser Open-Air-Kino auf. Und im Festivalclub kann jeden Abend gefeiert werden.

Auch in diesem Jahr wieder dabei ist der »Playground«. Auf 600 Quadratmetern haben wir einen Ort geschaffen zum Spielen, Experimentieren und Diskutieren. Der Klappomat des »Klappe Auf!«-Festivals bringt euch spielerisch die Herausforderungen der Audiodeskription näher und die Analogfilmwerke entwickeln Filme. Außerdem finden hier einige der für alle Besucher:innen offenen Forumsgespräche sowie die Festivaleröffnung und Preisverleihung statt. Wir freuen uns auf euch!



MORE HAPPENINGS

► MI, 07.06. 20:00 POST LAMPENLAGER

Zeise Shortfilm Slam

Zum ersten Mal zu Gast beim Kurzfilm Festival! Egal ob hochkarätige Produktionen oder Low-Budget-Studierendenfilm: Beim »Shortfilm Slam« treten sechs Kurzfilme gegeneinander an. Der Preis: Ruhm, Ehre und ein unvergesslicher Abend zu Ehren der cineastischen Königsdisziplin »Kurzfilm«.



► DO, 08.06. 21:00 POST PLAYGROUND

CineCeoil

Eine Auswahl aktueller Musikvideos von irischen Musiker:innen und Filmemacher:innen, präsentiert als Live-Mixtape von Ronanfromcork. Eintritt frei.

► FR, 09.06. 21:00 POST LAMPENLAGER

Hamburg Animation Club

Der »Hamburg Animation Club« zu Gast beim Kurzfilm Festival – mit einem funkelnden Programm und Gästen aus der Animationswelt. Initiiert und moderiert von Till Penzek.

► FR, 09.06. 22:15 MÖNCKEBERGBRUNNEN

20 Jahre A Wall is a Screen

Kurze Filme auf Häuserwänden! Seit 20 Jahren ist das Hamburger Kollektiv »A Wall is a Screen« in Hamburg und weltweit unterwegs. Zum Jubiläum geht es zurück auf Start: in die Hamburger Innenstadt. Treffpunkt ist am Mönckebergbrunnen.



MORE HAPPENINGS

► FR, 09.06., (NACHT AUF SA) 00:00 POST PLAYGROUND

LSD Testdrive

Die Originale des Projekts von Gábor Császári und Jno Cook aus den 1980er-Jahren gelten als verschollen. Wir erwecken den LSD – Lake Shore Drive – in Chicago wieder zum Leben! Der Eintritt ist frei.



► FR, 09.06., (NACHT AUF SA) 00:30 POST LAMPENLAGER

Big Booze Bang

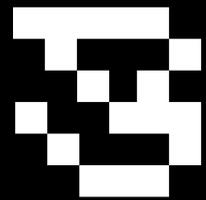
Gemütlichkeit, Stimmung und Schwachsinn. All diese Dinge sind ohne Alkohol zwar möglich, aber kaum erreichbar. Beim »Big Booze Bang« gehen wir daher auf Nummer Sicher und laden zu Schnaps, Filmen und Musik ein. Eintritt frei.



► SA, 10.06. 22:15 POST OPEN AIR

Open Air: Are Facts Fiction?

Der Grat zwischen Fakt und Fake kann auch im Dokumentarischen sehr schmal sein. Wir zeigen im Open Air auf dem Postgelände eine unterhaltsame Kurzfilm-Versuchs-anordnung, um die Frage zu klären: Documentary or Mockumentary? Mit Live-Dolmetschen in Leichter Sprache. Untertitel in Deutsch und Englisch.



► SA, 10.06. 21:30 3001

The European Film Academy's Short Film Tour

Einmal im Jahr werden die europäischen Filmpreise vergeben, gewählt von den Mitgliedern der Europäischen Filmakademie. In Hamburg nominieren wir einen der möglichen Gewinnerfilme. Wir zeigen euch eine subversive, politische, diverse Auswahl und feiern gemeinsam Europa!



► SA, 10.06., (NACHT AUF SO) 00:00 POST PLAYGROUND

Analogfilmwerke

Die Analogfilmwerke e.V., ein unabhängiges, nicht-kommerzielles Filmlabor in Hamburg-Altona, bieten während des Festivals einen Workshop für Anfänger:innen und erfahrene Filmschaffende an. Wir präsentieren die Ergebnisse. Eintritt frei.



► SA, 10.06., (NACHT AUF SO) 00:30 POST LAMPENLAGER

Midnight Shorts: Strange Encounters of the Short Kind

Schleimige Aliens, schießwütige Cyborgs, rabiate Gartenzwerge, die lieben Nachbarn: Unser diesjähriger Mitternachtsblock liefert eine geballte Ladung schräger, bitterböser, blutiger und schwarzhumoriger Begegnungen (nicht nur) der dritten Art.



MORE HAPPENINGS

▶ SA, 10.06. (NACHT AUF SO) 00:30 POST FESTIVALCLUB

I Want my MTV (on the Dancefloor)

Ein wilder Ritt durch vier Jahrzehnte Musikvideokultur, in laut und zum Tanzen: Das Festivalteam wirft seine Lieblingsmusikvideos auf die Leinwände und Monitore des Festivalclubs.

▶ SO, 11.06. 22:15 POST LAMPENLAGER

▶ MO, 12.06. 19:00 ZEISE 1

Award Winners

Wir zeigen die Gewinner:innenfilme des Kurzfilm Festival Hamburg und Jungen Kurzfilm Festival Hamburg Mo&Friese. Lasst euch überraschen!

▶ DI, 06.06. – SO, 11.06. AB 23:00 POST FESTIVALCLUB

Festivalclub!

Tanzbare Beschallung und Barbetrieb
Unter anderem mit Phuong-Dan, E-Gerät und Miss Misophonia. Stay tuned @kurzfilm_hamburg!
Eintritt frei



SIGN UP



Superbude
Let's stay together

MUSIC IS A SAFE KIND OF HIGH

In unseren drei Hamburger Superbuden kannst Du nicht nur super schlafen, sondern auch absolut einzigartige Events in superintimer Atmosphäre erleben. Von Newcomer-Konzerten bis Pub Quiz ist einiges dabei. Und das Beste daran ist: gratis Eintritt! Stay tuned und meld Dich über den QR-Code für unseren Event Newsletter an.

JUNGES KURZFILM FESTIVAL HAMBURG MO&FRIESE

Das 25. Junge Kurzfilm Festival Hamburg Mo&Friese präsentiert in fünf Wettbewerben zehn Wettbewerbsprogramme für Kinder und Jugendliche und alle anderen Filmbegeisterten. In 57 internationalen Filmen entdecken wir neue Galaxien und lassen – was manchmal noch viel spannender ist – Bekanntes in neuem Licht erstrahlen. Die moderierten Programme begegnen dem (jungen) Publikum auf Augenhöhe mit relevanten, vielfältigen und fordernden Themen. Zusätzlich bieten unsere zwei »Gib Mir 5!«-Programme Nachwuchsfilmschaffenden bis 18 Jahren eine Bühne. Das diesjährige Thema: Alles dreht sich!

Die Sonne, um die generell alles bei uns kreist, ist auch in diesem Jahr wieder unser Festivalzentrum, die Post am Kaltenkircher Platz. Hier finden neben vielen Vorstellungen auch spannende Workshops statt. Daneben erstrahlen unsere grandiosen Festivalkinos (3001 Kino, Zeise Kinos, Abaton, Metropolis und Lola) als gleißende Planeten an Hamburgs Firmament. Zudem feiern wir die Premiere des neuen Verleihprogramms »In fabelhafter Gesellschaft« – inklusive einer mit Kindern mit und ohne Seh- bzw. Hörbeeinträchtigung entwickelten Gebärdensprach-Übersetzung und einer Audiodeskription.

Und zu guter Letzt schlagen wir mit unseren zwei Programmen »Next« und »Late Night« eine Brücke zwischen dem jungen und dem erwachsenen Kurzfilm-Programm. Euch erwartet also eine vielfältige Kurzfilm-Auswahl mit starken Identifikationsfiguren und Themen. Altersgerecht moderiert und mit viel Raum zum Diskutieren. Vormittags für Schulklassen und Kitas – nachmittags und abends für alle. Wir freuen uns auf Euch!

► DI, 06.06 – SO, 11.06.

MEHR INFOS ZUM MO&FRIESE-PROGRAMM:

► MOUNDFRIESE.SHORTFILM.COM



24/7

Moderiertes Programm mit handverlesener Musikauswahl. Musik, Hintergründe und Zusammenhänge. Keine Werbespots.

Auf 91,7 & 104,0 MHz UKW, DAB+ und im Web.

www.byte.fm

ByteFM
Für gute Musik

LASS DICH
ÜBERRASCHEN!
BIBBIDI BOBBIDI BOO

GRUPPE XX BUCHEN,
LUCKY CAR ERHALTEN!

Das neue LUCKY STAR-CAR!
Einfach die günstige PKW Gruppe XX buchen und überraschen lassen. Vom Kleinwagen bis Premium-SUV ist alles möglich. Die Zuteilung des Fahrzeugs erfolgt am Anmiettag nach Verfügbarkeit.

Werbung der STARCAR GmbH, Verowilung, Südstr. 282, 20537 HH



Vom Kleinwagen
bis Premium SUV

STARCAR

»DÜRFEN WIR IHNEN
DAS WIR ANBIETEN?«

#WIRSINDFUX

Solidarisch investieren –
fux eG Anteile zeichnen.

Mehr Infos auf fux-eg.org



Das Festival der
kulturellen Vielfalt
16.06.–02.07.2023

altonale

stilbruch

DEIN SECONDHAND KAUFHAUS

FINDE DEINEN SCHATZ!

HAMBURGS
GRÖßTE
SCHATZTRUHE.
AUCH FÜR
FILMFANS.

ALTONA · WANDSBEK
STILBRUCH.DE

NEU

VORHANG AUF: DAS NEUE HAMBURG LAGER.



AUF DAS MILDEINANDER.

ORTE

3001 KINO &
Schanzenstr. 75
20357 Hamburg
www.3001-kino.de

ABATON
Allende-Platz 3
20146 Hamburg
www.abaton.de

B-MOVIE
Brigittenstr. 5
20359 Hamburg
www.b-movie.de

FILMRAUM
Müggenkampstr. 45
20257 Hamburg
www.filmraum.net

LICHTMESS
Gaußstr. 25
22765 Hamburg
www.lichtmess-kino.de

METROPOLIS &
Kleine Theaterstr. 10
20354 Hamburg
www.metropolis-hamburg.de

ZEISE KINOS
Friedensallee 7–9
22765 Hamburg
www.zeise.de

FESTIVALZENTRUM POST KALTENKIRCHER PLATZ

Kino Lampenlager, Open Air
Kino, Playground, Café,
Open Space, Festivalclub,
Infocounter &

EINGANG: Ecke Augusten-
burger Straße/Kaltenkirchener
Straße

ANFAHRT:
Das Festivalzentrum Post
Kaltenkircher Platz erreicht ihr
über den Eingang in der
Memellandallee
(Ecke Augustenburger Straße/
Kaltenkirchener Straße)
S-Bahn Holstenstraße
Bus 3, 180, 602

ÖFFNUNGSZEITEN:
6.– 11. Juni
11 Uhr – open end

INFOCOUNTER:
Di, 6. Juni, 11–18 Uhr
Mi, 7. Juni – So, 11. Juni,
11–20 Uhr
+49 177 805 1696

TICKETS

EINZELKARTE: 9€ / 7€ (ERM.)
5er-KARTE: 38 / 30€ (ERM.)
FESTIVALPASS: 70€ / 50€ (ERM.)

Festivalpass erhältlich am Infocounter
im Festivalzentrum.
Die Ermäßigung gilt für alle Menschen
mit geringem Einkommen.

**JUNGES KURZFILM FESTIVAL
HAMBURG MO&FRIESE:**
3,50€

TICKETVERKAUF

Ab dem 22. Mai online
unter festival.shortfilm.com
oder zu den regulären
Kassenöffnungszeiten in den
Zeise Kinos.

Ab dem 6. Juni Ticketverkauf
am Ticketcounter im Festi-
valzentrum Post Kaltenkircher
Platz (11–20 Uhr) sowie in
allen Festivalkinos täglich ab
30 Minuten vor der ersten
Vorstellung.

Für weitere Ticketinfos:
ticketing@shortfilm.com

**Im Filmraum nur Kartenver-
kauf für die dortigen Veranstal-
tungen, Onlinevorverkauf für
Filmraum unter:**
www.filmraum.net

CONTENT NOTES

Mithilfe von Content Notes markieren
wir in diesem Jahr erstmalig sensible
Inhalte in unseren Filmprogrammen. Alle
Informationen dazu sowie die vollstän-
dige Inhaltliste stehen unter folgendem
QR-Code bereit.



SPRACHE

Alle Filme werden in Originalfassung
mit englischen Untertiteln gezeigt, wenn
die Originalsprache nicht Englisch ist.



IMPRESSUM

Bildnachweise
S. 14: Das schönste Fenster der Welt, Herbert Viktor, 1968
© Deutsches Technikmuseum
This Makes Me Want to Predict the Past, Cana Bilir-Meier, 2019
© die Künstlerin
S. 15: Die Farbe Braun, Friederike Anders, 1994 © die Künstlerin
Das freie Orchester © DEFA_Stiftung Juergen Hoffmann,
Michael Loesche
S. 16: Paracas, courtesy of Electronic Arts Intermix (EAI),
New York.
S. 17: Polly Two © Kevin Jerome Everson; courtesy the artist,
Trilobitearts DAC; Picture Palace Pictures
S. 22: Inventur–Metzstraße 11 © Željimir Žilnik
S. 25 Geometry of Light © Kate Joyce
S. 28: Claudia Höhne
S. 32: Phuong-Dan © Fabian Hammerl

Festivalleitung
Künstlerische Leitung Maïke Mia Höhne
Organisatorische Leitung Sven Schwarz (V.i.S.d.P.)

Veranstalter und Herausgeber
Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.
Bodenstedtstr. 16
22765 Hamburg
Telefon 040/39 10 63-0

Geschäftsführung Alexandra Gramatke
Programmkoordination Anna Feistel
Redaktion Mark Stöhr
Anzeigen Mirijam Auen
Bildbearbeitung, Layout, Produktion Studio Laurens Bauer
Belichtung und Druck RESET ST. PAULI Druckerei GmbH

© Alle Rechte an Programmen, Programmnamen und -titeln
vorbehalten. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.

festival.shortfilm.com

NOW

Eine Veranstaltung der
KURZFILM
ACENTUR
HAMBURG